

Armenische Schüler erleben Jena im Advent

08. Dezember 2016 / OTZ



Jena. Nach einem Aufenthalt von fünf Schülern aus Thüringen in der armenischen Hauptstadt Jerewan folgte jetzt der Gegenbesuch. Eine fünfköpfige Gruppe aus der 119. Oberschule Jerewan verbrachte zehn Tage im Herzen Deutschlands.

Die Schüler lernten in Begleitung des Schulleiters Hovhannes Karapetyan die Unterrichtsmethoden in Thüringen an der Freien Ganztagschule Milda kennen. In Gastfamilien wurden ihnen auch die Traditionen näher gebracht.

Stephan Shellunts (16) aus Jerewan ist von seiner Gastfamilie begeistert – er habe sich bei der Familie von Maximilian in Rottdorf wie zu Hause gefühlt: „Die Leute sind alle nett in Thüringen. Ich habe in diesen zehn Tagen nur Positives erlebt. Das Essen war sehr lecker und die Weihnachtsmärkte einfach wunderschön. Zugleich konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern und als Fußball-Fan durfte ich sogar ein echtes Fußballspiel, Bayern gegen Mainz, im Stadion erleben.“

Organisiert hat diesen Schüleraustausch Albert H. Weiler. Der Bundestagsabgeordnete und Bürgermeister von Milda ist zudem Präsident des Deutsch-Armenischen Forums. Mit den Schülern aus Armenien unternahm er auch einen Ausflug auf den Jenaer Weihnachtsmarkt und sprach mit ihnen über Politik. „Es ist natürlich eine gute Gelegenheit, neben dem Unterricht auch die wunderschöne Adventszeit in Thüringen zu erleben“, sagt Weiler. "Solche Austauschprogramme sind eine Bereicherung für alle Teilnehmer. Daher wollen wir die Kontakte weiter ausbauen."

Vor dem Abflug in die Heimat wurde die armenische Schülergruppe vom armenischen Botschafter Ashot Smbatyan in Berlin empfangen.